

## Medienmitteilung

Stadtrat Winterthur

30. November 2010

### **Indirekter Gegenvorschlag zur "Sporthallen-Initiative"**

**Der Stadtrat stellt der "Sporthallen-Initiative" einen indirekten Gegenvorschlag gegenüber. Das Anliegen soll mit einer Dreifachturnhalle im neuen Schulhaus Neuhegi teilweise erfüllt werden. Der Stadtrat beantragt die Initiative abzulehnen, obschon er den Bedarf für die Erweiterung des Hallenangebots als ausgewiesen erachtet.**

Mit Beschluss vom 14. Juli 2010 hat der Stadtrat von Winterthur festgestellt, dass die kommunale Volksinitiative "Sporthallen-Initiative: Eine Halle für den Winterthurer Sport" mit mindestens 1294 gültigen Unterschriften zustande gekommen ist.

Die Initiative verlangt die Ausarbeitung eines Projektes und die Vorlage eines entsprechenden Kreditantrages für eine Grossraum-Sporthalle in Winterthur. Der Bedarf an einer zusätzlichen Grossraum-Sporthalle in Winterthur ist ausgewiesen. Schon heute kommt es zu Kollisionen bei Veranstaltungen, weil nicht genügend Sport- und Eventhallen vorhanden sind.

Aus diesem Grund evaluiert die Stadt Winterthur verschiedene Projekte zur Verbesserung der Situation. Am Weitersten fortgeschritten ist die Planung einer Dreifachturnhalle im Neubau des Schulhauses Neuhegi. Indessen schreibt das Gesetz für die Behandlung von Initiativen in Form der allgemeinen Anregung einen sehr engen Zeitplan vor. Die vorgegebenen gesetzlichen Fristen erlauben es nicht, eine seriöse Evaluation der verschiedenen Möglichkeiten mit Projektierung und Kreditermittlung für ein Ausführungsprojekt durchzuführen. Die Umsetzung eines solchen Grossprojekts würde zur Verzögerung anderer vorgesehener Objekte führen, welche in der Investitionsplanung für die nächsten zwei bis drei Jahre vorgesehen sind.

Unter diesen Umständen beantragt der Stadtrat die Ablehnung der Initiative, obschon er den Bedarf für die Erweiterung des Hallenangebots als ausgewiesen erachtet. Er hat sich deshalb entschieden, der Initiative einen indirekten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen. Der Inhalt dieses indirekten Gegenvorschlages sieht vor, das Projekt Schulhaus Neuhegi, welches bereits eine Dreifachturnhalle im Projektkredit vorsieht, prioritär weiterzuverfolgen. Der Stadtrat will mit diesem indirekten Gegenvorschlag – trotz Ablehnung der Volksinitiative – alles daran setzen, dass das Angebot an Dreifachturnhallen in Winterthur erweitert wird und sich die Engpässe im Sporthallenangebot verringern.

*Hinweis an die Redaktion: Die Weisung an den Grossen Gemeinderat steht zur Verfügung unter [www.stadt.winterthur.ch](http://www.stadt.winterthur.ch).*

-----  
Für Rückfragen:

- Stadtrat Stefan Fritschi, Vorsteher Departement Schule und Sport, Tel. 052 267 55 12  
(heute von 11 bis 12 Uhr)